

Messen

Paris

Le Salon du Collectionneur

DER SALON DU COLLECTIONNEUR umwirbt auch zum dritten Mal wieder den König des Kunstmarkts: den Sammler. 123 Aussteller aus zwölf Ländern sind vertreten, darunter 46 Neuzugänge (viele aus Belgien und Spanien). Das Genregemälde „Les collectionneurs“ von Ferdinand Roybet bei der Galerie Ary Jan setzt den umworbenen Star in Szene, während zwei außergewöhnliche chinesische Kamele aus gebranntem Ton (Tang-Dynastie, 111 und 108 cm hoch) an den spezialisierten Kenner appellieren (Galerie Christian Deydier). Altes harmoniert im Grand Palais mit Neuem: Die „türkisblauen Reiter“, eine Rarität islamischer Kunst aus dem 12./13. Jahrhundert (Galerie Kevorkian), finden ein farbliches Echo im Ring „Blue Moon“ mit Opalen und Diamanten von Sylvie Corbelin. Unter den vier Teilnehmern aus dem deutschsprachigen Raum präsentiert die österreichische Galerie Bel Etage ein Schachspiel aus der Wiener Werkstätte nach einem Entwurf von Fanny Harlfinger-Zakucka und Minka Podhajska (um 1906). Möbelkunst des 17. und 18. Jahrhunderts wird Gierhards aus Düsseldorf bieten, ebenfalls ein Neuzugang. Aus München bringen Dr. Riedl und der Kunstsalon Franke wieder Alte Meister und Werke der Klassischen Moderne mit.

Auch die außereuropäischen Künste, parallel auf dem „Parcours des Mondes“ in Saint-Germain-des-Prés gefeiert, sind mit beachtlichen Werken vertreten, wie der 80 cm hohen Deble-Statue der Senufo aus dem 19. Jahrhundert bei SARL Victoire.

Neben diesen Preziosen machen drei Sonderausstellungen den Salon zu einem Highlight im Pariser Kunstherbst: Die „Grands Ateliers de France“ stellen mehr als ein Dutzend



Abb. oben: Ferdinand Roybet (1840–1920), Les collectionneurs; Ary Jan, Paris
Abb. unten: Schachspiel, Wiener Werkstätte, Entwurf: Fanny Harlfinger-Zakucka und Minka Podhajska, um 1906, unter dem Stand gestempelt WW, FHZ bzw. MP, ausgestellt auf der Kunstschau, Wien 1908, Holz, farbig lackiert, H. 8,7 bis 12,5 cm; Provenienz: Familienbesitz Primavesi; Bel Etage, Wien



Experten verschiedener Disziplinen bereit, um Einblick zu geben in die unverzichtbare Arbeit der Kunsthandwerker und Restauratoren. Das passt: 400 Jahre wird die königliche Manufacture des Gobelins in diesem Jahr alt und hat pünktlich zu diesem Jubiläum die seit 35 Jahren geschlossene „Galerie des Gobelins“ wieder eröffnet. Mit einer Sonderausstellung von Citroën-Automobilen, einer Auswahl aus der Neufilze-Sammlung und dem Spotlight auf ein sehr junges Kunsthändler-Talent, den Flohmarkt-Antiquar Lucas Ratton, wird der Veranstalter, das Syndicat National des Antiquaires (SNA), seinem Anspruch auf Kunstvermittlung und Nachwuchsförderung gerecht.

JENS E. SENNEWALD

Messeinformation

Le Salon du Collectionneur, Grand Palais, Paris.
15. bis 23. September; www.sdcfrance.eu